Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 64 (1938)

Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





CENTIMES / 20 ST.

Der niedere Preis von 50 Rappen für 20 Stück der neuen Maryland-Cigarette ARA sollte auch Sie bestimmen, einmal die ARA zu versuchen. Sie werden erstaunt sein, dass Sie für wenig Geld eine vorzügliche und würzige Cigarette erstehen können. — Wir vermuten, dass Sie in der ARA Ihre Cigarette entdeckt haben.





Vor Gericht

"Zuerst sagen Sie mir, ich soll die reine Wahrheit sagen, und dann verurteilen Sie mich deswegen... Das ist Vertrauensmißbrauch!»

Ric et Rac, Paris



RR





RASOLETTE Trot-gold 35 Cts

jetzt rostfrei!

R A S O LETTE die gute Schweizerklinge 30, 25, 20, 15 und 10 Cts.



Waschtrog

aus Spezialbeton

Keine Reparaturen und Unterhalt mehr. Solid und billig.

Spezialbeton A.-G.

Kunststeinwerke Staad Telephon 21.34

HORNHAUT

Beim ersten Scholl's Zino-Pads schmerzfrei, gefahrlose Entfernung und beseitigt den Druck auf der empfindlichen Stelle. Auch in Größen für Hühneraugen, Ballen etc. in allen Apotheken und Drogerien sowie in den Scholl-Depots erhältlich.

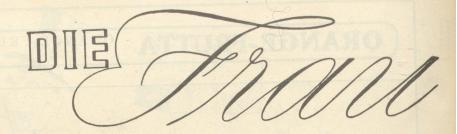






reinigt alles tadellos, prompt und billig

Adresse für Postsendungen:
GROSSFÄRBEREI MURTEN AG.
in Murten



Das «Kränzchen»

Meine Frau hat zum Kaffeekränzchen eingeladen, bei dem ich als einziger Mann dabei sein muß, — aber furchtbar ungern. Die Gespräche drehen sich doch meist um Doriklatsch, was ja einen Mann recht wenig interessiert.

Diesmal drehte sich das Gespräch allerdings um Krieg und Frieden, Luftschutz, Militär ... Frau Bohnenblust äußerte sich dann dahin: «Mir junge Fraue söttid halt au Militärdienscht müese mache!» Als ich dann die spöttische Bemerkung: «Dänn chämed Sie aber grad in Landsturm!» nicht unterdrücken konnte, verließ sie fluchtartig unsere Stube. Hatte ich gedacht, die Frauen würden nun über mich herfallen, sah ich mich arg getäuscht. Es tönte sofort: «Die Spitze hätt dere alte Häx guet tal» (So sind die Frauen!)

Ortho- und Geographie schwach

Ein ungefähr zehnjähriger Knabe, der mit seiner Mutter an einem Waadtländer Auto vorbeikommt, iragt: «Mueter, wa heißt FD?» Die Mutter korrigiert die Anfrage nicht, gibt aber datür folgende Antwort: «Da heißt Vaud, das ischt Wallis!»

Ein Asiate sieht Europa

Die Kleidung der Damen ist ein Kompromiß zwischen dem ausgesprochenen Wunsch, sich gut anzuziehen — und dem geheimen Wunsch, sich ausgezogen zu zeigen. Nach Lin Ju Tang.

Verlobungs-Anzeige

In einer Auto-Zeitschrift las man:

I A 3765 II B 498 grüßen als Verlobte.

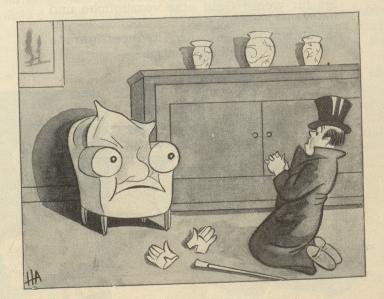
(... moderner Abschleppdienst!!!

Der Setzer.)

Musik-Kenner

Herr und Frau Neureich hatten eine große Gesellschaft gegeben und zu diesem Anlaß ein berühmtes Streichquartett engagiert. Am Schlusse des Konzertes trat die Hausfrau, ein Kuwert, in dem mehrere Banknoten knisterten, in der Hand, auf den Kapellmeister zu: «Vielen Dank für die Freude, die Sie uns mit Ihrer schönen Musik bereitet haben. Dies hier möge Ihnen erlauben, Ihr Orchester etwas zu vergrößern.»

M. Jan.



«Aber Alma, warum siehst Du mich denn so böse an!»